

Die Stille

Von der Abschwweifung in die Abschwweifung, das Verdrängen des Verdrängens, von der Trauer um die Trauer. In der STILLE begegnen wir vier Figuren – ein Ehepaar, eine Schwester, ein befreundeter Autor – die sich mit voller Hingabe in profanen Wiederholungen zu verlieren suchen: Vom Strand zur Party zum Strand zur Party ins Zwielficht und zurück stolpern – leicht schielend, mit rosaroten Augen, ob des Champagners wegen oder der fortlaufenden Last schwerwiegender Blicke. Irgendwann hat es begonnen keinen Unterschied mehr zu machen. Sie sind genötigt, das Verdrängte als gegenwärtiges Ereignis zu erleben, anstatt es als Stück der Vergangenheit zu erinnern. Dennoch oder deswegen wollen sie immer weg. Weg von diesem schmerz erfüllten Hier und Jetzt, weg von etwas, dem sie aber nie wirklich zu entrinnen scheinen. Weg von dem, was nun immer weg sein wird.

Es erschöpft sie, dieser Spalt dazwischen, nichts von der Welt wissen zu wollen, aber dennoch nie unachtsam sein zu können. Es lässt sich unmöglich lange so leben. Was hat diese Menschen so erschüttert? Wie sind wir hier gelandet? Wo sind wir überhaupt? Und wann?

Für unsere Eröffnungsinszenierung dieser Spielzeit widmen sich Paula Lynn Breuer und das ENSEMBLÖ dem Text LE SILENCE von Guillaume Poix, um daraus eine Performance zu schaffen, die sich den Verstrickungen von Erinnerung, Trauer und Sprachlosigkeit widmet. Anhand verschiedener Mittel wie filmischem Erzählen, Ritualen und Butoh – einer japanische Form des Widerstands-Tanztheaters – erkunden sie diese ortlose Trauer im Versuch, einen Umgang mit ihr zu finden.

Und wie wir Paula und ihrer Trauergesellschaft durch die Schleifen ihrer Erinnerung dieses einen Tages am Strand folgen, das Verschleifen der Schleifen beobachten, so entfaltet sich vor uns Stück für Stück die Katastrophe, die dieser Wiederholung zugrunde liegt.

Besetzung und Team

Besetzung	Rachel Braunschweig Martin Butzke Hanna Eichel Till Schaffnit
Text	Guillaume Poix
Übersetzung	Marina Galli
Regie	Paula Lynn Breuer
Bühne	ortreport
Aussensicht	Fadrina Arpagaus
Kostüm	Safia Hachemi
Choreografie	Diane Gemsch
Musik	Serafin Aebli
Regieassistentz	Camille Roduit und Fredri Thiele
Bühnenbildassistentz	Noé Wetter

Guillaume Poix

Guillaume Poix (*1986), ehemaliger Student der École normale supérieure in Paris und der ENSATT in Lyon im Fach Szenisches Schreiben, ist Autor mehrerer Romane und Stücke. Letztere wurden in Frankreich, in der Romandie und im Ausland aufgeführt, und im Verlag Théâtrales veröffentlicht, darunter SOUDAIN ROMY SCHNEIDER und UN SACRE. Seit 2019 arbeitet er mit Lorraine de Sagazan zusammen, mit der er 2024 unter anderem LE SILENCE an der Comédie-Française und LÉVIATHAN am Festival d'Avignon zur Aufführung brachte. Am POCHE /GVE lernte er Manon Krüttli und Rébecca Balestra kennen, mit welchen er im Herbst 2025 JACQUELINE an der Comédie de Genève zeigen wird. Ausserdem arbeitet Poix mit Claire Simon, Nicole Garcia und Masha Kondakova im Film.

Sein jüngster Roman, PERPÉTUITÉ, ist soeben bei Verticales erschienen, und steht auf der Auswahlliste für den diesjährigen Prix Goncourt.

Paula Lynn Breuer

Paula Lynn Breuer (*1998) ist Regisseurin und Theatermacherin mit einem interdisziplinären Hintergrund in Schreiben und Schauspiel. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen purer Unmittelbarkeit und symbolischer Verdichtung und verstehen sich als Versuch, Seh-, Fühl- und Denkgewohnheiten herauszufordern. Im Februar 2025 schloss sie ihr Regiestudium an der ZHdK mit der Inszenierung DIE VERHINDERUNG DER DISTANZ ab. Ihre studentische Arbeit TO TELL A STORY IS AN ACT OF LOVE wurde 2023 zum Körber Studio Junge Regie eingeladen und geshortlisted. Ihre Regiearbeit DER WEG ZURÜCK nach Dennis Kelly wurde 2024 auf die Shortlist des Schweizer Theatertreffens gewählt.

Für Paula ist im Zeitalter serieller und flüchtiger Wahrnehmung die Form ebenso politisch wie der Inhalt.

Haus

Technischer Leiter	Andreas Bögli
Technischer Co-Leiter	Peter Meier
Beleuchtung	Ueli Kappeler, Sina Knecht, Martin Wigger
Video	Robert Meyer
Ton	Janic Haller, Robert Meyer, Fritz Rickenbacher
Bühnentechnik	Silvan Ammon, Michel Schaltenbrand
Schlosserei	Cristiano Remo
Schreinerei	Sybille Eigenmann, Fabian Fässler, George Kleinberger
Malsaal	Noëlle Choquard, Duscha Scheerle
Deko	Maja Beer, Doris Zurbrugg
Requisite	Irina Mafli, Hans Manz
Leitung Schneiderei	Ruth Schölzel
Schneiderei	Susanne Ehrenbaum, Rahel Zweifel
Auszubildende Schneiderei	Samantha Fischer, Laia Schmid
Garderobe	Carmen Riediker
Leitung Maske	Denise Christen
Maske	Denise Christen, Cristina Fischer
Ausstattungsassistentz	Jana Brändle
Reinigung	Sonam Buthia Reinigung

IMPRESSUM

ADRESSE Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich KONTAKT +41 (0)44 267 64 64, theaterneumarkt.ch TEXT UND REDAKTION Fredi Thiele, mAthieu Bertholet und Michel Rebosura GESTALTUNG Raffinerie